

Marie-José WIEDMER  
& Sarah GIGANDET

# Goms 2015 Conches

12 Türen - 12 Dörfer / 12 portes - 12 villages

## PRESSEMAPPE



# Goms 2015 Conches

12 Türen - 12 Dörfer / 12 portes - 12 villages

## Praktische Informationen

Beginn des Wettbewerbs Freitag, 15. August 2014, um 16 Uhr in Oberwald  
(Jubiläum 100 Jahre Brig Gletsch)

Einsendefrist Samstag, 19. Dezember 2015

Verkündung der Resultate  
Und Preisverleihung Mittwoch, 30. Dezember 2015, um 19.00 Uhr vor  
der in Oberwald gesuchten Tür

Kontaktpersonen Marie-José Wiedmer  
M +41 79 960 89 86  
wiedpoch@bluewin.ch  
www.latitude.ch

Sarah Gigandet  
M +41 79 795 52 74  
imsa.18@gmail.com

# Goms 2015 Conches

12 Türen - 12 Dörfer / 12 portes - 12 villages

## Projektschwerpunkt

Thematisierung der einzigartigen kulturellen Schätze des Dorfes Münster und seiner Architektur. Sensibilisierung sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch der Feriengäste für den besonderen Wert und Reiz der Obergommer Bergdörfer.

Bekanntlich war es kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe, der auf einer seiner Reisen vom besonderen Charme dieses lieblichen Bergtales verzaubert wurde. Als er 1779 das Goms zum ersten Mal vom Furkapass aus erblickte, hielt er schriftlich fest, dass diese erhabene Landschaft in ihrer unvergleichlichen Natürlichkeit ihm stets in Erinnerung bleiben werde.<sup>1</sup>

## Projekt

Der Kalenderwettbewerb „Goms 2015 Conches“ stellt den ersten Teil einer Serie dar, die sich voraussichtlich über 12 Jahre hinweg erstrecken wird. Der Faltkalender bietet damit den 12 Obergommer Dörfern<sup>2</sup> eine einzigartige Möglichkeit, ihre reichhaltigen und einmaligen kulturellen Schätze zu präsentieren. Dabei soll der Kalender sowohl die Einheimischen als auch die Besucher des Goms ansprechen.

Der Faltkalender wird im Format A5 veröffentlicht (Taschenformat). Die Texte darauf sind in beiden Kantonssprachen Deutsch und Französisch wiedergegeben. Die vier ersten Seiten des Faltbogens präsentieren einen Kalender des Jahres 2015. Die fünfte Seite ist abreissbar und stellt den Teilnahmechein für den Wettbewerb dar.

Die Druckanzahl des Faltkalenders 2015 wurde auf 7000 Exemplare festgelegt.

---

<sup>1</sup> Vgl. PITTELOUP Antoine. *Le Valais à Livre Ouvert*. Lausanne : Editions L'Âge d'Homme, 2010. 1092 p.

<sup>2</sup> Beteiligte Dörfer (dem Fluss der Rhone entlang): Oberwald, Obergesteln, Ulrichen, Geschinen, Münster, Reckingen, Gluringen, Ritzingen, Selkingen, Biel, Blitzingen, Niederwald

## Thema 2015

Die Türe mit ihrem symbolischen Wert als Passage, als Eingangs- und Integrationsbereich bietet das optimale Sujet für die erste Edition des Faltkalenders. Sie passt hervorragend zum Anliegen des Kalenders:

Der Faltkalenderwettbewerb „Goms 2015 Conches“ lädt die Einheimischen, die Besucher des Goms und Touristen dazu ein, den kulturellen Raum des Obergoms gleichsam durch eine neue Tür einschreitend und aus einem neuen Blickwinkel zu erkunden.

Egal ob es sich um eine Haustüre, um die Pforte eines Stalls, einer Scheune oder den Eingang zu einem Keller handelt – die Türen im Goms weisen eine unglaubliche Vielfalt und Originalität in ihrer Erscheinung auf. Diese Vielfalt wird nicht selten durch den Umbau von Ställen und Scheunen beschnitten.

Der Faltkalenderwettbewerb „Goms 2015 Conches“ lädt die Teilnehmer dazu ein, sich dieser architektonischen Besonderheiten in der Gommer Türgestaltung bewusst zu werden und ihre Vielfalt zu entdecken. In der Vielfalt und Originalität der Gommer Türen widerspiegelt sich exemplarisch die authentische Kultur dieses Tales:

Diese kann auch in anderen Themenfeldern erkundet werden: Sakrale Skulpturen, Fenster, Brunnen, Bahnhöfe, Kreuze, Bänke usw. werden die Themenschwerpunkte für die Faltkalender der folgenden Jahre bilden. In diesem Sinne findet das Grundanliegen, die Bevölkerung und Feriengäste für die einmaligen kulturellen Schätze des Obergoms zu sensibilisieren, seine kreative Fortsetzung.

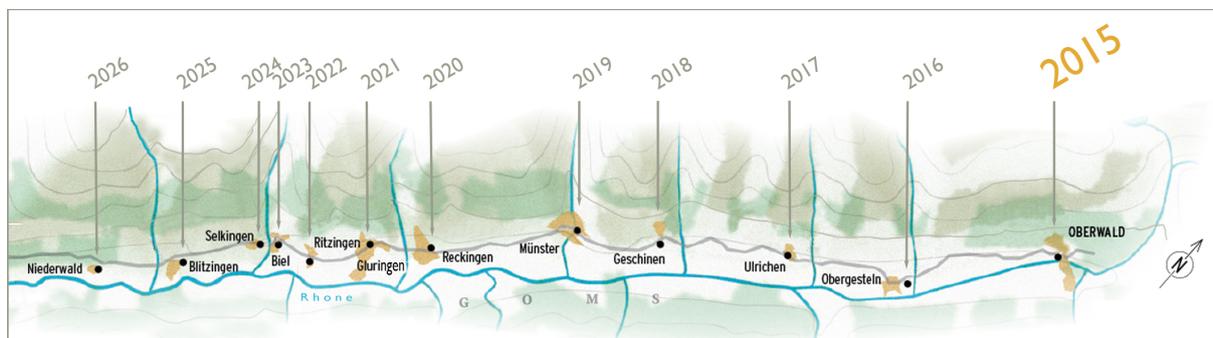
## Organisatorischer Ablauf

Die Vernissage des Kalenders wird am Freitag, 14. August 2014, um 16 Uhr, während der Jubiläumsfestivitäten der Bahnlinie Brig – Gletsch stattfinden. Die Exemplare werden an alle Obergommer Haushalte, die Tourismus Infos, Hotels, Restaurants und an die Papeterie in Münster verteilt.

Der Einsendeschluss des Wettbewerbs wurde am Samstag, 19. Dezember 2015, festgelegt. Die Verkündung der Resultate sowie die Preisverleihung werden am 30. Dezember vor der Türe in Oberwald stattfinden.

Der Wettbewerb erstreckt sich somit über eine Zeitspanne von 15 Monaten. Die Teilnehmer haben genug Zeit, die abgebildeten Türen in der korrekten Reihenfolge den einzelnen Dörfern zuzuordnen und den ausgefüllten Wettbewerbston an das Gästezentrum Obergoms zu schicken.

Die Preisverteilung wird in den folgenden Jahren jeweils in einem anderen Dorf stattfinden. So wird jedes Dorf (in der bereits aufgezählten Reihenfolge) die Möglichkeit erhalten, die Verkündung der Resultate und Preisverteilung zu umrahmen.



Bei jeder Preisverleihung wird zudem der Kalender für das folgende Jahr präsentiert und verteilt: Dementsprechend wird am 30. Dezember 2015 neben der Preisverleihung des Wettbewerbs 2015 auch schon der neue Faltkalenderwettbewerb für das folgende Jahr vorgestellt. Die Resultate des Faltkalenders 2016 werden gemäss des beschriebenen Ablauf ein Jahr danach in Obergesteln verkündet.

## Beteiligte Institutionen und Sponsoren

Der Faltkalender-Wettbewerb „Goms 2015 Conches“ wird vom Obergoms Tourismus AG, Tourismusverein Münster-Geschinen und Enjoy Goms finanziert.

Sechs Preise im Wert von 30 bis 100 Franken werden von folgenden Sponsoren offeriert: Obergoms Tourismus AG, Hotel/Restaurant Castle in Blitzingen, Hotel/Restaurant Landhaus in Münster, Restaurant Baschi in Geschinen. Die Gutscheine werden unter den Wettbewerbsteilnehmern verlost, die alle 12 Türen den entsprechenden Dörfern in der korrekten Reihenfolge zugeordnet haben.



## Projektverantwortliche

Konzept, Fotografien und Realisierung: Marie-José Wiedmer  
Wissenschaftliche Unterstützung und Übersetzungen: Sarah Gigandet



# Goms 2015 Conches

12 Türen - 12 Dörfer / 12 portes - 12 villages

## Sarah Gigandet (Imsand)

Sarah Gigandets Wurzeln liegen im Wallis, ihr Mädchenname ist Imsand. Sie wuchs in Münster VS auf.

### Beruflicher Werdegang

2002–2007	Gymnasialmatura Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Schwerpunktfach: Mathematik und Physik, Nebenfach: Kunstgeschichte
2007–2010	Bachelor of Arts in Theologischen Studien und Kunstgeschichte an der Universität Fribourg
2010–2012	Master der Theologie und Kunstgeschichte an der Universität Fribourg
Seit 2012	Doktorandin an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg im Fach Dogmatik. Seit 2013 Forschungsassistentin und Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds

Die besondere Beziehung zu ihrer Heimat schlägt sich nicht nur in der Dissertation von Sarah Gigandet nieder, in der sie sich u.a. mit dem Hochaltar der Pfarrkirche von Münster beschäftigt. Die Theologin und Kunsthistorikerin ist Mitglied des Vereins „Kulturlandschaft Münster-Geschinen“ sowie des „Geschichtsforschenden Vereins Oberwallis“. Neben dem Studium engagierte sie sich bereits mehrfach für den Erhalt der Kulturgüter und –bräuche in ihrer Heimat, unter anderem auch in Zusammenarbeit mit Marie-José Wiedmer:

### Projekte im Goms

2011	Mitarbeit am Film «Hoffentli gleubent mr's d Lit», realisiert von Marie-José Wiedmer
2014	Publikation eines Artikels im Buch « Die Öffnungen : Türen und Fenster in der Architektur des Wallis », Infolio, 2014
Aktuell	Mitarbeit am Film «Münster–Geschinen mit dem Pinsel entdecken» von Marie-José und René Wiedmer

M +41 79 795 52 74  
Chasseralstrasse 152  
3095 Spiegel bei Bern  
imsa.18@gmail.com

Münster, August 2014



# Goms 2015 Conches

12 Türen - 12 Dörfer / 12 portes - 12 villages

## Marie-José Wiedmer (Dozio)

Die gebürtige Westschweizerin Marie-José Wiedmer wuchs in Genf auf, wo sie heute lebt. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte sie jedoch in Brasilien. Marie-José Wiedmer hat eine besondere Beziehung zu Münster. Sie und ihr Mann besitzen dort eine Wohnung, die von ihnen rege genutzt wird.

### Ausbildung und beruflicher Werdegang

1970	Abschluss der naturwissenschaftlichen Matura in Genf
1970–1975	Architekturstudium an der ETH Zürich
1976	Erlangung des Architekturdiploms an der ETHZ
1976–1978	Arbeitsaufträge für die UNESCO, Leitung verschiedener Planungs- und Bauprojekte in Genf
1978–1991	Arbeit für den Genfer Staatsrat und Lancierung einer neuen kantonalen Dienststelle für Planung
1991–2011	Leitung des Architekturbüros der Stadt Genf
2011-	Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Fotografie und Filmproduktion.

### Projekte im Goms

2005	Ausstellung „Münster, meine Welt“ im Gemeindesaal von Münster
2011 mr	Realisation und Präsentation des Films „Hoffentli gleubent d’Lit !“, in Zusammenarbeit mit Sarah Gigandet
2013	Ausstellung « 50 X Münster » im Gemeindesaal von Münster
2014 Fenster	Publikation Artikeln im Buch « Die Öffnungen : Türen und in der Architektur des Wallis », Infolio, 2014
Aktuell	Film „Münster-Geschinen mit dem Pinsel entdecken“, in Zusammenarbeit mit Sarah Gigandet und René Wiedmer

M +41 79 960 89 86  
T +41 27 973 38 44 (Münster)  
T +41 22 771 40 11 (Genève)  
Chemin de Pomone 11bis  
1228 Plan-les-Ouates / Genève  
wiedpoch@bluewin.ch  
www.latitude.ch

Münster, August 2014